



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXVI. Kurfürst Friedrich bestätigt die Stadt Arenswalde, am 1. Februar
1466.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXV. Kurfürst Friedrich bekundet, den Vogt zu Schiefelbein, Dionysius von der Ost, auch zum Schutze der Stadt und des Gebietes von Arnswalde verpflichtet zu haben, am 6. Juli 1457.

Wir Fridrich, von Gotts Gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., bekennen mit diesem brieffe, daz wir vnserm Voigt zu Schivelbein, raht vnd lieben getrewen Dionisius von der Ost, rittern, vnser manschaft vmb Arnswalde vnd zum gebiet dafelbst gehorend, vnd sunderlich die von Wedel zu Newenwedel, zu Nurnberg vnd Reetz vnd die von Guntersberg zu Callis, das Closter zu Marienwalde vnd das Jungfrauen Closter zu Reetz, auch burgermeister, rahtmanne vnser stadt Arnswalde vnd die arme lute darum lang wonende befohlen vnd vns sunderlich mit ihme darum vertragen haben, also, daz er die als vnser Voigt von vnserwegen vnd zu vnsern Besten verwesen gleicherweise, als er die von Schiefelbein vnd Dramburgk vnd arme lute darum uerweset vnd bestellet uf sein eigen kost vnd zerungen. Da uor wir ihm jährlich geben in vnser Orbete zu Arnswalde zwanzig schock grochen merckisch werung, in vnser mohlen dafelbst ierlich vier winpel maltz vnd zween winpel roggen, die wir ihm wollen geben vnd folgen laszen, die weile wir ihn zu einem Voigt haben, vnd die weile er dafelbs vnser ampt vnd gebiet vorsehet. Auch was Bruche von den gerichtten gesielen, die sollen ihm halb blihen, die ander helffte er vns geben vnd antworten sol, vnd sollen ihm darum daruber nichts pflichtig seyn, es were denn, daz er vnsern feinden oder beschedigern nachjagte. Was er dann gewönlichs schaden nehme, das wollen wir ihm wieder ablegen nach erkenntnus vnser rathe. Wann er auch von den vnsern zu einer Landjagt oder lust vnsern feinden vnd beschedigern nachzustellen vbracht, des not were vor vnser Land bestes, was kost die thäten, der wollen wir ihn auch benehmen, An arg vnd an geuerde. Datum Cöln an der Sprew, am mittwoch nach visitationis Marie, Anno domini MCCCCLVII.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geheimen Staatsarchives f. 275.

LXVI. Kurfürst Friedrich bestätigt die Stadt Arnswalde, am 1. Februar 1466.

Wir Friederich, von gottes gnaden Marggraf zu Brandenburg etc. — bekennen — daz wir vnsern lieben getrewen Burgermeistern, Rathmannen vnd gemeinen Bürgern vnser Stadt Arnswalde — beueftet vnd bestätigt haben — alle ihre freyheit, alle ihre Gerechtigkeit vnd alle ihre Gewohnheit etc. Zu Vhrkund mit vnserm grossen anhangenden Insiel versegelt vnd gegeben zu Coln an der Sprew, am Freytag nach Conuersionis Pauli, nach gottes geburt vierzehnhundert, darnach im sechsundsechzigsten Jahre. Des sind Gezeugen die Ehrwürdigen, Wohlgebohrnen, Edlen vnd Gestrengen vnser Räte, Hofgelinde vnd lieben Getrewen Herr Friederich zu Lebus, Cantzler, Herr Dieterich zu Brandenburg, Bischoffe, Herr Gottfried, Grafe zu Hohenloch, Herr Hans vnd Jacob, Bruder, Grafen zu Lindow vnd Herren zu Ruppin, Herr Al-

brecht, Grafe von Mühligen vnd Herr zu Barbi, Niclas Schlick von Lafan, Herr zu weifzen Kirchen, Bothe von Ilborch, Herr zu Sonnenwalde, Jorge von Waldenfels, Vnfer Cammermeister, Buffe von Aluensleben, Werner von Bulaw, Ritter, Hans von Bredow zu Cremmen vnd ander mehr der vnfern genug glaubwürdig.

Nach neuerer Copie.

LXVII. Kurfürst Johann beleiht die von der Goltz mit dem Städtchen und der Burg Gütow und verschiedenen Dörfern, am 13. Mai 1486.

Wy Johans Churfürst etc., Bekennen apenbar mit difem briue vor vns, vnfen eruen vnd nakomen Marggrauen to Brandenburg vnd fus vor alzwem, dat wy vnfen liuen getruwen hinrick, Cunen vnd Cunen, gefettern, von der Goltze genant, vmb orer flitigen bede, ock getruwen willigen dinste willen, to rechtem Manlehen gnediglich gelegen hebben dry ferndel am Stedeken kuretow, mit dem gerichte, kercklehn, vischerien, holten, Mollen vnd honich pacht, mit allen den garden darfulues buten vnd bynnen gelegen vnd acht huben, mit vir hofen vnd dat halue Costerland up dem felde darfulues. Item die murte borch mit den grauen vnd wellen to kuretow, mit sampt den herrn hofen gancz, mit allen gnaden, freyheiten, gerechtikeiten, nuttingen vnd togehörungen, als dat In sinen vir grenitzen gelegen is. Item die dorper Rakow vnd lutken Melne, mit holten, watern, weiden, vischereyen vnd togehörungen, mit den wesen an der drage gelegen, als sie die von alters vnd bether gehatt vnd gebuket hebben, vnd dat dorp Wel-fekenborch mit dem See, genant die Buffiell, mit der Molne vnd aller gerechtigkeit, vnd die dorpfiede dammen gnant, mit der heiden vnd allen wesen, die In der heiden vor der drage liegen. Item den haluen Strom an der drage, so wyth die heide keret, vnd dat dorp konig-top, ock mit allen gnaden, freyheiten vnd gerechtikeiten. Inmaten dat Cune von der Goltze iczunt besittet vnd gebuket: vnd wy lyhen en vnd oren rechten Menlicken liues lehns eruen folke vorgeschreuen lehguder, Jerlicke tinsse vnd Rent to rechtem Manlehn vnd gefampter hant, In craft vnd macht difles briues etc. — Actum landfperg an der Wart, am hyligen pingst auend, Anno domini etc. LXXXVI.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXIX, 154.